

Die alte Schäffler, Von Lüneburg, Stolzen und Umgegend.

W.M.C. 1997

der Regierungspräfektur, der Regl. Schulinspektion und des Regl. Hauptzollamtes sowie des Regl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

卷之三

Deleg.-Nr.: Simtsblatt.

BRUNNEN, DER VORLÄUFER DER BELLAGE; JEBEN ZEITUNG: DER FÜCHSISCHE SCHWERT; GEMALDE: SCHWERT DES GEMALDESCHLÄFFT.

Der Name der bei Schmidtröglbach die Firma Hermann Götzsch Bauf. in Leibnitz betreibt, ist heute eingetragen worden, daß

1. December 1910.
Göteborg. Sweden.

Gefanntmachung.

Die Stelle im benachbarten Gebäude der bisherigen Bezirks-Hebamme Amalie Lehmann in Niederneukirch, ist die Stelle, auf der diese nach einer Besichtung mit Bezeugen und einem ärztlichen Rücksicht über ihren Gesundheitszustand bis 25. Dezbr. 1918 zu verbleiben hat.

Höntschen, Gemeindevorstand.

Übersicht = Ausführreibung.

Die Gemeinde verpflichtet künftiges Jahr einen Schulhaus-Neubau, zu dem hiermit die Erd-, s. z. Kosten der Ausführung des Schulgebäude-Besitzenden gegen Entrichtung von 5 Mark zu entnehmen und aufzubringen.

Der Schulverband. Gemeins. Vorlesender.

Wochenanzeige der Deutschen Arbeiter Großherzogthum u. Umgegend.

General-Versammlung

Am Sonntag, den 11. Dezember 1910, nachmittags 4 Uhr,
wird im Saal des Deutschen Hauses statt, wohin alle Rassennmitglieder, sowie deren Herren Arbeitgeber nach § 49
= Samstag der Gründungstage 5 Uhr.

1. Wahl ausserordentlicher Vorstandesmitglieder.
 2. Wahl der Steuermittler der Jahresrechnung 1910.
 3. Geschäftsjahrs.

McCartin - Nov. 1, 1919.

Der Raſſenvorſtand.

THE HOUSE OF COMMONS

Die ersten beiden (Winkel) waren sehr leicht, die dritten schwerer.

gekürzt. Die Länge der Obbedienzen ist vergrößert. (Siehe Seite Dreiundsechzig.)

**Eine Melodie
des Herrn v. Gaußbrand.**

Ausnahmegelegete sollte, wie vielfach angenommen wurde, der konervative Führer Herr v. Seydelbrand bei der Interpellationsdebatte über die Kaiserreden im Reichstag gefordert haben. Auf dem konserватiven Parteitag für Romagna in Stettin kam Herr v. Seydelbrand auf diese Nachfrage seiner Worte zurück. Aus seinen vielfach beachtenswerten Ausführungen seien folgende besonders hervorgehoben: Wir werden die Zukunft und den übrigen Zweigen des Erwerbslebens töre Rechte wahren. Wenn es eine Zeit gegeben hat, wo die konervative Partei eine Romagnaidee für das Volk war, so ist es die heutige Zeit. Die Partei, die die Autorität auf ihre Fragen aufzurichten hat, kann nicht unterliegen. Wir wollen und werden nicht versagen.

dah wir dazu da sind, das zu erhalten, was zur Existenz des Reiches notwendig ist. Wenn wir in der heutigen Zeit ein Recht auf Existenz haben wollen, dann müssen wir eine fortschrittliche Partei sein. Es ist keine Frage: die Zeit der Abrechnung mit dem unversöhnlichen Gegner des Staates wird uns nicht erspart werden, die Stunde wird kommen und muß kommen. Unsere Feinde werden der bürgerlichen Gesellschaft den Kampf nicht ersparen, auch wenn in der bürgerlichen Gesellschaft gewisse Teile keine Neigung zum Kampf haben sollten; danach wird nicht gefragt werden. Ich weiß so gut wie jeder von Ihnen, daß man solche Mächte, die anstürmen gegen alles, was wir für fest, heilig und wert halten, nicht mit äußeren Broangsmitteln zu Tode bringt, sondern daß sie allein innerlich überwunden werden müssen. Das ist eine heilige Aufgabe unseres inneren Volksebens, das sich durchaus machen mag. Wir müssen unser Volk durchdringen, doch diese Mächte rebusiert werden. Schon in die bürgerliche Gesellschaft vor die Krone gekommen.

ob ihm
bekannt
wurde.
Insgesamt war
die Reise aber nicht schlecht.
Die Teilnahme am
groß besetzten Filmfestival
auf Inseln fand sehr viel
lust überboten und
Zog das, was mich interessierte,
Gutes gesessen und
Bebet bei dieser Gelegenheit
fiktive Weisheiten.
Dieses Mal hatte er zudem die Gelegenheit
seinen lieberen Sohn zu sehen. Er war nun
mehr der Anfänger geworden, der sich
noch nie habe.
Motorrad und beschleunigtes
Leben des "Zivilen" waren
lauten unter Freunden und
Neuerungen jenseits
der erledigten Sache.
Weil mein Vater nun
seine Freizeit nicht mehr
erfüllen lassen, weil er ein Stellvertreter
wollt, wenn uns andere brauchen, verlor ich
da meist ich; doch der Vater nun kommt und
das schwere-meiste-Büro-Blatt, teilweise im
Kammer liegt. — Die Verantwortliche einer
Resolution da, die einige wenige
fürchterlich berosttreifenden Tropenstaaten
verbrennen soll, ist eine
Börbering des Klimarats auf dem
und Wirtschaftskonsens
frigen erneut.
die Hausratserholung, die
erhaltung der wirtschaftlichen
Arbeitsfähigkeit und

Wellington Belts

©2007 Kuta Software

Das Kronprinzenpaar auf dem Rücken der
habe am Mittwoch nachts die Reise nach
Coburg fortgesetzt. Sonntagmorgen
begleitet von Prinz und der Kronprinzessin
erfolgt die Fahrt im Wagenboot über den Main
nach Leintcomali. Am Sonntag befand sich Kron-
prinzessin Mathilde wiederum auf dem Rücken
des Ronda zurück, so sie bis Freitag verbleibt,
während der Kronprinz vom Sonntag bis Dien-
stag mit nur vier Herren fahrt überzeugt, so
wie zwei Engländern auf dem Rücken
dann erst nach Ronda kommt. Am Freitag, den
9. d. 20. überquert das Kronprinzenpaar
Coburg, das 10. d. 20. Mittag auf dem Rücken
der Käfige des Romulus Kreuzberndreier fährt und
abends ein Fest im Deutschen Club. Am 11. d. 20.
Geburtstag im Queen's Hotel, wo Kron-
prinzessin mit dem Vlambomphier "König
von Ägypten und der Erbprinzen auf der
senau" nach Domizzi abfährt.

In einem längeren Zeitraum „Gegen die sozialdemokratische Tyrannie“ macht die „Weltzeitung“ sich den bei der Räteferneben-Intervention erhobenen Roburz des Kdg. Gewerkschaft, die Grundlagen unserer Staatsidee nicht unmer als bisher zu verteidigen, zu eignen und erklärt es sei erforderlich, daß jenseits öffentlicher Leben daraufhin nachspülen, ob man durch eine Fortbildung des sozialen Dienstes auf den verschiedensten Gebieten die Wirkstände zu bestimmen sind. Allerdings habe auch die Wissenschaft verfehlten es an den nötigen Kenntnissen zu lassen, doch keine soll nicht ausreichen zu sein, um das Schleifen her Skandal am besten vollständig zu erklären. Auf die soziale Wirkung der Gesetzgeber unter keinen Umständen kommt verzögerten Tagen, die Verfolgung bestimmter Zweck und Ziels zum Gegenstand des geistigen und Einschreitens zu machen. Das Ziel ist die Wiederherstellung der persönlichen Freiheit unserer Bürger und Arbeitet auf sozialbürgerlichen, sozialen und wirtschaftlichen Gebiet gewissermaßen sozialdemokratischen Geschäftsherrschafft, der Schutz der ernsten und heiligen Grundfeste unserer Mutter vor der möglichen Verunreinigung und die Erhaltung aller Freiheiten unserer Nachbarstaaten im Innern und jenseit davon.

Was kann ein guter Wissenschaftler? Den unbewusstenen Anteiligen kann in einer solchen Erziehung bestimmt nichts überzeugen wie Ver-
gleichende Anwendung in den verschiedenen Disziplinen.



dem Raum mit der 17. Division, gefolgt vom zweiten Raum und unterteilt durch die 4. Division über Solingen verstreut. Die 17. Division kommt mit der 33. Infanterie-Division einen Raum mit Strom und dringt bis 16. Stunden Strom auf Arnsberg zurück. Die Mäuse hervorragend auf Seite 201 Offizier und 3000 Mann, auf Seite der Gründen 2500 Mann, davon 2000 Gefangene, 8 Getötete und 10 Verwundete.

Das Vermächtnis.

„Kint, weise uns und hilf
Ostentheuer mit der Ewig-Glaubensseit.
„O, Berthold,“ (Nedwend verboten.)
„Komm her und lass das Kindchen dort auf.
So, nun nimmt die Ewigre, die du siegst, und sieße
die Sonnensonne soll.“

Der Kurie tot, wie ihm gebeten, und reichte
das gesägte Instrument seinem Herrn. Kannsda
boste nur an den Zahn gelehnt und den Kopf in
beide Hände gestützt. Der Bräutle hatte die Rot-
phlumipfeil in den Armel der linken Hand gefestet
und lag zählig atemlos da.

„Hilf mir, Kind, wenn es kommt!“
Kommende waren aufgetragen.
Der Bruder hatte sich die zweite Worphiumein-
setzung gemacht. Er lag da mit glänzenden
Augen und war sichtlich einige Schritte vor ihm
gewandert. Sie empfand bebend die ganze
Stille der Ruhe und des Todes. Sie wollte bei
ihm hinkriechen, aber das war nicht mehr im
Möglichkeitsbereich.

Wittnau, 2. November 1889.
Der Tod des Stadtbergherrenhofmeisters Sommer-
mannat Badofen wird noch mitgetheilt. Die
Angestelltheit war bis auf den letzten Atem er-
lebt, als sich der Vorsitzende, Herr Stadtkonservator
Badofen, ansiedelte, etwas aus den Alten vor-
zutragen. Blößlich stande seine Stede, er schob das
bezeichnende Schriftstück seinem Stellvertreter zu
und lachte verschmitzt zusammen. Sofort wurde ein
Krat gerufen, der einen schweren Gehirnschlag fest-
stellte. In leiner Verabschiedung ist dann der plötz-
lich Chorone, ohne das Bewußtsein wieder-
erlangt zu haben, gestorben. Die ganze Stadt be-
feieriert den treiflichen Mann, der 20 Jahre hin-
zu dem Stadtbergherrenkollegium angehörte
und seit zehn Jahren dessen Vorsitzender war. Der
Verstorbene war Mitinhaber der Textilfirma
Badofen & Söhne, die von seinem Großvater vor
ca. 80 Jahren hier gegründet wurde und jetzt zu
den größten industriellen Etablissements der
Stadt gehört. Der Heimgegangene, der seinem
Vaterland ein fürsorglicher Arbeitgeber war, stand
am 1. Jan. 48. Lebensjahr.

Wiesbaden, 2. Dezbr. Gefroren. In einer Wiederkuhner Strohscheune wurde ein etwa 55 Jahre alter Mann halbgefroren aufgefunden. Nach Einlieferung in das Stadtfrankenthal'sche in Großborn verjüngt der Unbekannte.

aus dem Schriftsal.

„Amet“ Hanbmäher zum Tode verurteilt.
Das Schmiedgericht in Leipzig verurteilte die beiden Stalljäger aus Freiberg und Schalkowitz, welche am 4. Mai dieses Jahres die 77 Jahre alte Witwe Eismann in Bortitz ermordet und beraubt hatten, zum Tode und dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

• Ein Unschuldiger unter furchtbarem Misstrauen.
Vor dem Schwurgericht in Gera begann am Donnerstag der Strafprozeß gegen den ehemaligen Lehrer und Hausvater Ernst Köhler der Erziehungsinstitution Marienberg bei Greiz. Köhler ist angeklagt wegen grober Misshandlung von Schülerinnen, wegen Sittlichkeitsverbrechen anbieten, sowie wegen Weinelds. Der angeklagte Köhler ist 1875 in Oschersleben geboren. Er besuchte die Schule in Hamburg, Oschersleben und Camburg und kam in seinem 12. Lebensjahr in die Wettungsanstalt Burchardistädt bei Stendal, weil er Diebstähle begangen und der Verwahrung nahe war. Dort wurde er drei Jahre erzogen. Nach seiner Konfirmation erlernte er das Schuhmacherhandwerk, trat 1896 in den Dienst der inneren Mission ein und besuchte verschiedene Anstalten in Gotha und anderwärts. 1897 bis 1899 genügte er seiner Militärpflicht in Coburg.

herrschte und die ihre erregte Stimmung nur stillgerte, zu heben. Diese Stille lag über dem Gemach.

"Helonta!" Rang es plötzlich aus des Schlossherrn Munde. Er streckte die Arme aus, als wenn er jemand beim Entweichen festhalten wollte. Dann schlug er die Augen auf und begann wieder vergnügt zu lächeln.

Unnützlich war zu ihm getreten, sie zitterte am ganzen Körper.

„Selontal“ fand es gequalt von ihren Lippen, und doch war es, als ob dieses Wort eine Erlösung für sie bedeutete.

„Was geschah mit Jelontia?“ fragte sie und sah den Schlossherren bittend an.

Der sah den Bild nicht und wendete sich rasch dem Mädchen zu.

„Was geschah mit Felonka?“ fragte Unnischka noch einmal.

"Ich weiß es nicht", antwortete er bestürzt.
"Sie belügen mich, Herr von Boronofski!" rief

„Sie verlügen mir, Herr von Potanzia! Sie
sind noch einmal.
Dann schaudend brach sie vor dem Kranken-
lager des Schlossherrn zusammen.
Über noch kurze Zeit hatte sich Annalisa mi-

soer noch kurzer Zeit war sie mit ungewohnter Mie-
der erhoben. Sie stand jetzt hoch aufgerichtet da.
In ihren Augen lag finsterer Hass. Gleich sen-
genden Flammen waren die Rufe des Schlossherrn
nach Jelonska in ihre Seele gefahren. Ein greelles
Licht war auf. Dinge gefallen, die sie bis dahin
nur geahnt, aber nie hatte glauben wollen. — Je-
lonska, das war ja der Name ihrer Mutter! Jetzt
war ihr alles klar. Seine Mutter war Mann, der
vor ihr lag und sich vor Schmerzen nicht rächen
konnte, in seinen Träumtaten ihre eigene Mutter
nur sich seihen ließ zu einer geliebten.

Schulsozialer für Sachsen-Anhalt und Sachsen. Am 14. August 1900 ist er wieder in die Universität von Halle-Wittenberg eingetreten und hat dort auf dem Kursus für Lehrer und Lehrerinnen einen Stipendium erhalten. Er hat während seiner Studienzeit die Winterschule und die angemeldete Weile abgeholt und mitbringen müssen. Im Herbst — nach dem Eröffnungsgottesdienst — wurde bei Röhrer eine aerobeaum unterhalb der Wohnung seines Vaters gewohnt. Bei den Feierlichkeiten veranstalteten diese ein Festspiel an Bühne. Gegenüber den anderen Kindern soll er jedoch ungünstige Verhältnisse gegeben haben. 36 Minuten soll er nicht nur mit einer Stuhlfahrt, sondern mit einer etwas dazu hergestellten Kiste auf gesammelte kostbare Kleider gekleidet haben. Wenn er mit dieser Kiste gekämpft, habe er sie ins Kästchen gelegt, um die Fortführung des Schlagens zu ersparen. Er soll die Kinderen auf daß niedrige Weise gezwungen haben und zwar bestatt, daß den Kindern das Blut an den Beinen hinuntergefließen sei. An einem 18 Jahren alten Mädchen sei Röhrer nach der Unfallstunde Rotzucht schuldbin gesprochen. Mit diesem Kind zum Hilfe läse. So habe er es mit der Mutter überredet, so daß es dem Verlangen des Kindes entsprach. Zu einer Weile, die nicht zu bestimmen ist, habe er sich an einem kleinen Mädchen vergangen haben. Vor dem Strafgericht befand er, daß das Kind, das bei dieser Verbindung in Brüggen stand, nicht auf dem richtigen Körper geschlagen habe. Er soll den Sommer immer die Pfarrarbeit geleistet haben — besonders die Kirchliche wegen Kleinwands. Auf Antrag des Oberlandesgerichts wird unter Ausschluß der Öffentlichkeit behandelt.

卷之三

Einen neuen Geschwindigkeitsrekord im Ballonflug stellte aber Molitor, 8 pu 00 m auf dem Flugfeld bei Wies auf. Er war mit seinem neuen Gouault-Selbstziehfunker in Belebung seiner Frau aufgestiegen und erreichte bald eine beträchtige Geschwindigkeit, daß es ihm ein Leichtes war, die bestehenden Rekorde zu brüten. Sein Rekord für 50 Kilometer lagte er um fast 10 Minuten, da er nur 38:47,4 brauchte, während der bisherige Rekord von Kubrak 48:28 betrug. Der 60-Kilometer-Rekord verbesserte Bourené von 1:16:59,4 auf 1:01:50. — Ein weiterer Rekord für Ballonflug wurde von Delage und Lt. Maillet aufgestellt, die einen Flug von Campan nach Blois und zurück unternahmen und hierbei die etwa 200 Kilometer lange Strecke ohne Zwischenlandung in 8 Stunden 15 Minuten zurücklegten. Die Matrosen haben damit den bestehenden Distanz- und Dauerrekord für Ballonflüge gesplitten.

bei sich trug, als die Leute von Chmilow sie
frank und elend vor den Schlossherren geführt hatten, wußte sie nur, daß ihre Mutter Jelona ge-
heirathen und bei einem Wiener Vorstadttheater ge-
wesen war. Jetzt wußte sie, warum die Kranke sich verzweifelt hierher zu dem Schlosse des Herrn von Boranski geschleppt hatte; um Hilfe über
Sühne zu heischen von einem Mann, der ihr Le-
bensglück gestört hatte. Alar war ihr jetzt auch,
weshalb der Kranken sie in seinem Testamente mit
einem ansehnlichen Betrag bedauft, wie er ihr vor
einiger Zeit selbst mitgeteilt hatte. Und mit
grauenhafter Deutlichkeit fühlte sie, was ihr be-
vorstand, wenn sie nicht fest blieb gegenüber dem
stürmischen Liebesmenschen, mit dem der Reife und
Fröde dieses Mannes, der junge Dichter von Bo-
rankski, sie verfolgte; dasselbe Schauspiel, das ihre
Mutter zu Tode geheigt hatte.

Drittes Kapitel.

Herr von Boranski war totenkundig geworden. Ihn hatte die Erinnerung fortgerissen. Die hebe Enttäuschung, die ihm sein Reise bereitet, und die Krankheit, die ihn nun schon monatelang davon verhinderte, das Schloß, in dem er seit seiner Krankheit wie ein überflüssiger Gast vorfum, mit einem ihm angenehmeren Aufenthalte zu vertau- schen.

Er, der Lebensdurstige, war jetzt flech und elend an ein Krankenlager gefesselt, daß ihn fern hielt von allen Freuden des Lebens, die er so sehr geliebt, und die er selbst auf seinem Schmerzenlager so sehr entbehrte.

Zuerst konnte die Weibenschaft nachfragen, mit der er einst eine im Arm mit Selonka durch den gesellschaftlichen Wirbel Wiens getaumelt war, er, der junge Oberstmann, dem sich im Hinblick auf das reiche Geschlecht einmal nach dem Tode seines

— Bericht vor der Deutschen Presse. Ein Vierer- und ein zweijähriges Kind, beide mit einem jungen Deutschen Romanus Röhl und einer anderen

Belegs anstreben würde, alle Golons der vornehmsten Städterekte anstreben.

Die Tiere im Tierpark sind die Freunde von Botanik und Biologie. Sie sind sehr interessiert am Pflanzenwissen.

such zeigten eine Stimmung aus dem Leben ab, die sie als eigens stammend. Die gesuchte Mutter wurde mit Urtheile genug, um sich einander zu nähern. Doch auf dem Schiff verloren sie sie, um ein neues Leben, das allein der Heiligtum gewissheit war, im freien Amerika zu beginnen, daß ja noch Name und Stand und Herkunft nicht fragte. Seine Braut war das Kind einfacher Sitten und Frey von Rosenthal hätte es doch er eine unmöglich Stütze brauchte. Sie aber hatte er in einem unprunkstieligen, arbeitsamen Rüden gefunden.

„Meine Eltern waren nicht ein Paar.“ Jim Stinson kannte jedoch niemanden vom bisherigen Leben. Denn für einen Vorname war diese Bezeichnung nicht „handelsgemäß“, sie entsprach nicht den Familientraditionen. Das aber war dies in Amerika völlig bedeutungslos.

Sein Vater bestimmt hatte. Unterwegs zu Hause durch die Siedlungen kam Jim jedes Werk bestens erfaßt, trat an lokale Freunde ab, er als frischer Mann in Amerika zweite Natur und das einzige dem seiner Familie im Gemeinschaftsleben fehlte, aber ob er kein Familienname mehr trug, das

Zwei Jahre lang schwieb ein ungetrübtes
Kund über dieser Verbindung. Ein Knabe ent-
probte der Ehe, und der junge Ebelmann, der sich
in der Heimat nie um den kommenden Tag zu
kümmern pflegte, sah zum ersten Mal die Pflicht
und die Not auf sich aufsetzen. Er ließ daß neu-
geborene Kind trotz seiner eberlichen Zustimmung
auf den Namen seiner Mutter eintragen, so er
dachte, daß ein bürgerlicher Name beim Hochzeit-
oder ob er den Bräutigam zum Doktor
bringen und den großen Meister von Com-
lonto, der Rey heißt, dem Hochamt zu Weihacht
berechtigt batte, für die Zukunft retten sollte.

卷之三

卷之三

Score: 8 **UIC:** **100**
Score: 8 **UIC:** **100**

1990-1991
1991-1992

Hofnatur wurde eröffnet. Dies bei Vermögen des Schriftstellers und Kunstsammlers Wilhelm Gustav Goben in Dresden, Brüderstraße Nr. 54, Winterhaus (Großerbeerplantage in Blasewitz-Röthenbach und Götzenhof in Dresden-Gittersee, Grünau Weg 20), ebenso bei Einheitsfert der unter der Firma Otto Weismüller beim. Standort 4 Co. vertriebenen Werkzeugfabrikung Hugo Weißmann in Dresden, Starzsallstraße 2 (Glaslager: Weberstraße 8, Wohnung: Marionstraße 81).

Das praktische Leben bedient am besten noch ein Großbetrieb größere Wünsche für einheitliche Erzeugung von Rohrungsmittheiln bietet als manchmal viele kleine Betriebe. — Ein Großbetrieb steht gewissermaßen in der Offenlichkeit. — Quardere von Arbeitern, Angestellten und Kaufleuten leben, was kostet und was verarbeitet wird. — Was Steinindustrie im Großbetrieb herstellt, bestimmt man einen Begriff, wenn man die Art des verschiedenen Betriebsverfahrens in Gedenken bringt, wo die bekannten Wörter „Sinter“ und „Kugelfritte“ vorgekehrt werden. — Die Erzeugung dieser beiden Verarbeitungsverfahren ist nach wie so eben bestimmten technischen Fällen und unter bestimmtem Rontrolle der in der Industrie eingesetzten technischen Rohrungsmittheile.

卷之三

2000-2001

卷之三

This image shows a dark, textured surface, likely a book cover or endpaper. The texture is characterized by fine, vertical grain patterns and some horizontal variations in tone. There are subtle highlights along the right edge, suggesting a light source from the left. The overall appearance is aged and slightly worn.

1996-1997 學年

1996-1997

卷之三

10.000-15.000 m²

卷之三

ANSWER *See page 10.*

DEPARTMENT OF THE ARMY

mit Vierfüßern und Lärchen
von 25 Pf. an

P. Heitzig Brakken

Mit passende
Schlafnachtsgeschenke

empfiehlt mein gut assortiertes
Sortiment ausserordentliche

Patent-Slopphüten,

Selben-Hüten,

Hut- und Well-

Tützhüten

in hell und weiß, in allen
möglichen Größen und Farben

J. Sorgenthal.

Reparaturen
Hut- und Hüte

Neu! Achtung! Neu!

Zur staubfreien Reinigung von
größeren Zimmern, Läden, Teppichen,
Polstermöbeln usw. empfiehlt meinen
Fahrberen

Staubsaug - Apparat,

Löffelbürste 2. — Mk. pro Tag.

Herrn. Weisse, Markt 8.

Gelehrtes

Codus-Palmar-Schmalz,

Gras für gutes Schweinefett,
oder 1 Pfund 65 Pf. —
empfiehlt F. A. Fischer.

Mit Broaden teile ich jeder-
mann mit, wie er von seinem
Gicht- und Rheumatismusleiden
durch einfache natürliche Mittel
befreit werden kann.
Für Rückporto 10 Pf. erbietet,
Schwester Editha,
Frankfurt a. M., Kiesstr. 17 part.

EXCELSIOR

LOVISTOL

Wasser aus dem H. H. Wasser
"H. H. Wasser H."
Meist zu bedeckt: Gerichte der
Art, das sie die eiszeitlichen
Original-H-Stellen
aus der Natur Berlin
Lieshardt & Co. ausstellt
Wasser H. H. Wasser H. Wasser H.
Wasser H. H. Wasser H. Wasser H.

Zu haben bei
Gustav Langbein,
Blaubergstr. 18.

Graus-Ordination

Dr. med. Carl Graus
Friedrichstr. 100, Berlin

Sehr schöne und wohlig
geruchende Parfüm- und Kosmetik
Produkte aus
frischen Blättern
der Rosen- und Kamillen-
Pflanzen, welche
die gesamte Flora
der Stadt München
enthalt. Sie sind
für alle Zwecke der Reinhaltung
des Körpers und der Kleidung
bestens geeignet.

Die Produkte der Stadt München
sind in den Geschäften der Reinhaltung
des Körpers und der Kleidung
verfügbar.

GUSTAV LANGBEIN

Blaubergstr. 18.

Berlin

Germany

Deutschland

Allemagne

Italia

Großhering.
Geschenk, Geschenk
Stahlblech

Gaffel **Nick-Jürchen**
Samstag 5. & Sonntag 6. Dezember

Bläser-Schwanen

Ballhauswile,
neu eröffnet dritter E. Kettner

Erleichterungsgericht Uhren

Sonntag u. Montag 6. & 8. & Dienstag

Gr. Rad-

Viert = Welt

Weltmeister
Kunst exquisit

Stahlblech

Uhrzeit 10 Uhr : Pauschalpreise

Zu großem Erfolg überzeugt

gegen ein

Welt-Gebot.

— Sonnabend Abend.

Groß-Zinne, welcher Brot
Bäcker

zu werben, zum Oster 1911 in die
Scheite treten des

Milch-Kunze. Bäckermeister

früher Jul. Zaubrich.

Geschnicht

für 1. Jan. 1911 ein fröhliges

Mädchen.

Durchführen sozus. 5—6 Uhr.

Wittigstr. 22, II., rechts

Kellmerin

ausführliche Stellenvermittlung

Frau Schmid, Brunn, Alberthof

Gescher Töpferei

Bernhardiner-Hund

eine Gummimarie mit ca. 8 m langer

Seite ist unzähligem Abholen gegen

den Preis von 19.—

1900.—

n. 108.

Die Käferläuse

mit dem Käferläuse sind gut

ausgestattet und machen

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—

100.—